WP-01-K3-692

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jonas Graeber (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 691 bis 692:
Bereich. Daher werden wir die Verfügbarkeit von tödlichen Schusswaffen und anderer gefährlicher Waffen ~~weiter einschränken~~schrittweise beenden.

Begründung

Ein schrittweises Ende der Verfügbarkeit von tödlichen Schusswaffen und anderen gefährlichen Waffen war das festgelegte Ziel im Bundestagswahlprogramm 2021. Angesichts steigender Zahlen an Schusswaffen und einer Verschärfung gesellschaftlicher Konflikte erscheint eine Aufweichung dieses Ziels nicht sinnvoll bzw. zielführend. Dass sich die FDP in der Ampel-Koalition offenbar so vehement gegen eine Verschärfung des Waffenrechts gewehrt hat, ist ein weiterer guter Indikator dafür, dass diese Forderung richtig ist.

weitere Antragsteller*innen

Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Manfred Ursprung (KV Kitzingen); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Lilli Grosch (KV Würzburg-Stadt); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg); Kai Bojens (KV Stade); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Mirko Adam (KV Rosenheim); Mirjam Michel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vivien Bohm (KV Berlin-Mitte); Daniel Mareyen (KV Passau-Stadt); Jasper Hahn (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Christoph Behnke (KV Stade); Jasper Robeck (KV Erfurt); Victoria Broßart (KV Rosenheim); sowie 41 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.